

<b>Datum:</b> 14.08.2018	<b>Anzahl Stimmberechtigte:</b> 40. (50 Stimmberechtigte Mitglieder haben sich für die HV abgemeldet)
<b>Ort:</b> «und»-Raum	<b>Leitung:</b> Elias Rüeegsegger, Barbara Tschopp, Beatrice Zimmermann
<b>Zeit:</b> 19.00-20.30	<b>Protokoll:</b> Annina Reusser

## 6. Ordentliche Hauptversammlung von «und» das Generationentandem

### Begrüssung

Unser Geigenquartett hat gespielt; es wurde geboren während des Projekts «und» ganz <i>musikalisch</i> . Gespielt haben Livia Thurian, Madlen Röthlisberger, Erika Kestenholz und Werner Kaiser.	<b>Barbara Tschopp</b>
--	------------------------

### 1. Wahl der StimmenzählerInnen

Als Stimmenzählerin wird Livia Thurian gewählt. Es sind 37 Stimmberechtigte anwesend.	<b>Barbara Tschopp</b>
--	------------------------

### 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Einstimmig angenommen.	<b>Barbara Tschopp</b>
------------------------	------------------------

### 3. Rechnung

<b>3.1 Präsentation</b> Die Rechnung des letzten Vereinsjahres wird der Hauptversammlung präsentiert.	<b>Béatrice Zimmermann</b>														
<table><tr><td>Aktiven 30.06.2017</td><td>CHF 22'166.06</td></tr><tr><td>Passiven 30.06.2017</td><td>CHF 454.65</td></tr><tr><td></td><td>CHF 21'711.41</td></tr><tr><td> </td><td></td></tr><tr><td>Aktiven 30.06.2018</td><td>CHF 14'701.44</td></tr><tr><td>Passiven 30.06.2018</td><td>CHF 6'627.00</td></tr><tr><td></td><td>CHF 8'074.44</td></tr></table>	Aktiven 30.06.2017	CHF 22'166.06	Passiven 30.06.2017	CHF 454.65		CHF 21'711.41	 		Aktiven 30.06.2018	CHF 14'701.44	Passiven 30.06.2018	CHF 6'627.00		CHF 8'074.44	
Aktiven 30.06.2017	CHF 22'166.06														
Passiven 30.06.2017	CHF 454.65														
	CHF 21'711.41														
Aktiven 30.06.2018	CHF 14'701.44														
Passiven 30.06.2018	CHF 6'627.00														
	CHF 8'074.44														

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
<b>Was</b>		<b>Was</b>	
Abonnemente	CHF 7'735.55	Druck	CHF 20'165.95
Spenden AbonnentInnen	CHF 4'520.00	Versand	CHF 2'121.95
Mitgliederbeiträge	CHF 7'950.00	<b>«und»-print</b>	<b>CHF 22'287.90</b>
Spenden Mitglieder	CHF 1'834.50	Individuelle Technikhilfe	CHF 295.00
<b>Abo/Mitgliedschaft total</b>	<b>CHF 22'040.05</b>	Generationentalk	CHF 117.60
Generationenfestival 2017	CHF 11'815.15	Technikhilfe Repair Cafés	CHF 915.00
Individuelle Technikhilfe	CHF 496.50	Veranstaltung Bronislaw Erlich	CHF 954.82
Generationentalk	CHF 1'064.55	Seniorenmarkt bzw. -messe	CHF 195.40
Veranstaltung Bronislaw Erlich	CHF 1'382.00	<b>«und»-live</b>	<b>CHF 2'477.82</b>
Technikhilfe Repair Café	CHF 664.00	Administration	CHF 349.77
Seniorenmarkt bzw. -messe	CHF 560.75	Gagen	CHF 9'950.00
Übrige Events	CHF 382.95	Helfer	CHF 972.15
<b>Einnahmen « und »-live</b>	<b>CHF 16'365.90</b>	Infrastruktur	CHF 8'789.15
Sponsoren	CHF 1'760	PR	CHF 4'424.25
Sponsoren Festival	CHF 9'540	<b>Generationenfestival 2017</b>	<b>CHF 24'485.32</b>
Inserate	CHF -	Raummiete minus 440.- Vermietung	CHF 2'440.00
<b>Sponsoren/Inserate total</b>	<b>CHF 11'300.00</b>	Infrastruktur Raum	CHF 275.80
<b>Total</b>	<b>CHF 49'705.95</b>	Spesen/Büromaterial/Post	CHF 2'412.65
		Website	CHF 777.42
		Webdesign / CI	CHF 4'000.00
		Bankgebühren minus 6.05 Zinsertrag	CHF 88.96
		Versicherung	CHF 344.05
		<b>Infrastruktur / Administration</b>	<b>CHF 10'338.88</b>
		Flyer Veranstaltungen	CHF 3'386.60
		<b>Werbung</b>	<b>CHF 3'386.60</b>
		<b>Mitgliedschaften</b>	<b>CHF 200.00</b>
		<b>HV</b>	<b>CHF 166.40</b>
		<b>Total</b>	<b>CHF 63'342.92</b>
		<b>Verlust</b>	<b>CHF -13'636.97</b>

**Erklärung**  
 Im Vergleich zum letzten Jahr sind teurer:

- Druckkosten: dickere Magazine
- Raummiete: ein neuer Posten gegenüber letztem Jahr
- Versandkosten: mehr Mitglieder und Abos.

Generationenfestival:  
 Der Verlust in der Rechnung erklärt sich dadurch, dass man im vergangenen Vereinsjahr schon Sponsoringeinnahmen für das Generationenfestival verrechnet hat, die erst im laufenden Vereinsjahr verwendet wurden: damals waren es 11'800 Franken Sponsorengeld für das Generationenfestival. Das Generationenfestival an sich hatte ein Gewinn von 9'669 Franken.

**3.2. Bericht der Revisorinnen**  
 Revisorinnen: Karin Mulder und Liselotte Durand  
 Karin Mulder liest den Revisoren-Bericht vor und empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

**3.3 Genehmigung der Rechnung / Entlastung des Vorstandes**  
 Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand ebenfalls einstimmig entlastet. Die Arbeit von Barbara Tschopp und Béatrice Zimmermann wird mit

Applaus verdankt.

#### 4. Jahresbericht –Rückblick

Jahresrückblicke bei «und» das Generationentandem zeigen immer nur einen Ausschnitt, eine kleine Auswahl der diversen Tätigkeiten der Menschen, die bei «und» engagiert sind. Ein kleiner Rückblick mit einigen Bildern wollen wir nun anlässlich der 6. ordentlichen Hauptversammlung machen.

Das sechste Vereinsjahr von «und» das Generationentandem begann mit einem Höhepunkt: Das Generationenfestival am Samstag, 9. September auf dem Areal des Gymnasium Thun, Standort Seefeld bewegte Thun. 2'500 BesucherInnen trotzten dem schlechten Wetter und folgten dem Ruf von «und». Wir hatten volles Haus auf dem Seefeld-Areal. 60 HelferInnen von «und» und viele befreundete Partnerprojekte, Institutionen und Einzelpersonen liessen den Tag zu einem unvergesslichen Moment werden. «und» konnte mit dem Generationenfestival das Thema der Generationen und sich selber in der Region ins Gespräch bringen, auch dank der grossen Medienpräsenz.

Das Generationenfestival war wie ein Leuchtturm für «und» – ein immenses Projekt, das für die ständige Generationenarbeit steht, die «und» nun schon seit sechs Jahren leistet. Es sind die Begegnungen zwischen einzelnen Menschen, von jung und alt, die den Kern von «und» ausmachen.

Auch die Redaktion leistete grosse Arbeit – der Umfang des Magazins wird immer grösser, da musste der Vorstand die Redaktion auch schon etwas bremsen. Das Layout wurde von einem Layoutteam überarbeitet, «und» erschien mit der Frühlingausgabe 2018 erstmals im neuen Kleid. Dazu haben wir sehr viele positive Rückmeldungen erhalten.

Im letzten Jahr etablierte sich der Generationentalk sehr stark: Es war das erste Jahr, in dem in jedem Monat ein Talk stattfand. Einmal im Monat debattieren zwei Menschen zweier Generationen über ein Thema. Viele prominente Gäste aber auch junge Menschen, die noch für Wirbel sorgen werden, haben den Weg ins Berner Generationenhaus gefunden. Die rege Beteiligung des Publikums zu Themen wie 68er und heute, Feminismus, NoBillag?!, TV oder Youtube, Alter und Digitalisierung, AHV-Revision,... ist sehr erfreulich. Einmal haben wir sogar einen Video-Livestream gemacht.

«und» gelang es im letzten Jahr über die Region Thun hinaus Themen zu setzen und in die Debatte einzubringen. Ein Beispiel ist hierbei die Veranstaltung Ende April mit dem Holocaust-Überlebenden Bronislaw Erlich. 300 Personen kamen und widmeten sich dem Thema. Ein Redaktionsteam besuchte Bronislaw Erlich im Vorfeld und gemeinsam mit dem Live-Team entstand ein Event – der Andrang war sehr gross: Wir setzten ein wichtiges Thema und hatten damit grossen Erfolg.

Ein anderes Projekt: Sofa sucht Storys. Gemeinsam mit dem Kunstmuseum schickten wir ein Sofa (das wir von zwei Künstlern designen liessen) in Thun auf Wanderschaft (z.B. Panzerpiste, Stadtkirche, Mokka, Panoramacenter) und

**Elias  
Rüegsegger**

<p>sammelten die spannendsten Geschichten zu den Bildern, die wir ausgewählt haben. Im nächsten Vereinsjahr folgen Veranstaltungen zu diesem Thema.</p> <p>Langsam etabliert sich auch unsere Technikhilfe (wir haben sie aus der Taufe gehoben, entstanden aus einer Idee zum Seniorenmärit 2017), die einen wertvollen Beitrag für die Bildung der älteren Menschen im Kontext der Digitalisierung bietet. Es ist aber auch eine Gelegenheit für junge Menschen, sich im Austausch mit älteren Menschen engagieren zu können.</p> <p>Die Aufzählung der Highlights könnte noch lange fortgesetzt werden. Ein Zeichen für das pulsierende Vereinsleben ist auch die Nutzung des Raums von «und». Beinahe täglich ist irgendein Treffen, eine Sitzung, ein Event, eine Besprechung bei Kaffee, eine Layout-Session, ein Fotoshooting an der Schlossmattstrasse 10. Der Raum wird stark gebraucht und ist im Vereinsleben angekommen. Er zeichnet sich eben gerade nicht nur durch die grossen und öffentlichkeitswirksamen Events aus, sondern vor allem durch die viele Arbeit in Tandems an unterschiedlichsten Themen und Projekten.</p> <p>Und natürlich kämpften wir auch immer wieder im letzten Vereinsjahr mit unterschiedlichen Herausforderungen: Dass auch unsere kleineren Events gut besucht werden. Dass wir immer die motivierten Menschen für die verschiedensten Projekte finden. Dass die sehr stark Engagierten in den Kernteams entlastet werden.</p> <p>Hoffnungsvoll beim Blick in die Zukunft stimmen die Zahlen: Heute zählen wir 186 Mitglieder, 35 mehr als vor einem Jahr – wir haben 284 AbonnentInnen, 56 Mehr als im Vorjahr. Total umfasst unsere Abo- und Mitgliederverwaltung damit 470 Menschen. Wir haben 883 Newsletter-AbonnentInnen (350 mehr als vor einem Jahr) und unsere Webseite besuchen täglich 56 Menschen, monatlich 1725 und im letzten Vereinsjahr insgesamt 2'707 NutzerInnen – das sind 22 Prozent mehr als im Vorjahr.</p> <p>Die Zahlen zeigen einen kleinen Teil davon, was «und» alles ist, für uns zählen die persönlichen Begegnungen. Doch für den Vorstand und die strategische Leitung sind sie doch ein wichtiger Wegweiser.</p> <p>«und» das Generationentandem hat im letzten Jahr vieles bewegt und grossen Spass gemacht – ja vielen auch Sinn gegeben.</p> <p>Der Jahresrückblick wird mit Applaus verdankt.</p>	
--	--

## 5. Budget Vereinsjahr 2018/2019

<p><b>5.1 Präsentation und Diskussion</b></p> <p>Übertrag in Rechnung 18/19 CHF 8'075.03</p> <p>Übertrag von 2017/18 CHF 21'712.00</p>	<p><b>Béatrice Zimmermann</b></p>
--	-----------------------------------

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
<b>Was</b>	<b>Summe</b>	<b>Was</b>	<b>Summe</b>
Abonnemente	CHF 10'000.00	Druck	CHF 20'000.00
Spenden Abonnemente	CHF 4'500.00	Versand	CHF 2'200.00
Mitgliederbeiträge	CHF 9'500.00	<b>«und»-print</b>	<b>CHF 22'200.00</b>
Spenden Mitglieder	CHF 2'000.00	Technikhilfe	CHF 3'000.00
<b>Abo/Mitgliedschaft</b>	<b>CHF 26'000.00</b>	Sofa sucht	CHF 2'000.00
Sponsoren	CHF 9'000.00	Generationentalk	CHF 560.00
Inserate	CHF 3'000.00	Übrige Events	CHF 1'500.00
<b>Sponsoren/Inserate total</b>	<b>CHF 12'000.00</b>	<b>«und»-live</b>	<b>CHF 7'060.00</b>
Übrige Events	CHF 3'000.00	Raummierte	CHF 2'880.00
Generationentalk	CHF 1'000.00	Infrastruktur Raum	CHF 300.00
Technikhilfe	CHF 4'000.00	Spesen/Büromaterial	CHF 600.00
<b>Einnahmen «und»-live</b>	<b>CHF 8'000.00</b>	Post	CHF 600.00
Raumbenutzung Externe	CHF 500.00	Website	CHF 800.00
<b>Total</b>	<b>CHF 46'500.00</b>	Webdesign	CHF 6'000.00
		Bankgebühren	CHF 100.00
		Versicherung	CHF 360.00
		<b>Infrastruktur / Administration</b>	<b>CHF 11'640.00</b>
		Inserate	CHF 500.00
		Werbung Social Media	CHF 500.00
		Leporello	CHF 1'000.00
		Flyer Veranstaltungen	CHF 3'600.00
		<b>Werbung</b>	<b>CHF 5'600.00</b>
		<b>Total</b>	<b>CHF 46'500.00</b>
		<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>CHF -</b>

Erklärung:  
 Das Budget ist etwas grosszügiger als im letzten Jahr.  
 Wir rechnen mit einer weiteren Zunahme der Mitglieder- und Abonnentenzahlen,  
 Zudem wollen wir Inserate akquirieren, die ein gutes Einkommen bieten, und wir  
 zählen auch auf Sponsoren, die zur Finanzierung beitragen. Wir haben auch die  
 Technikhilfe bereits budgetiert, da das gut angelaufen ist. Auch die  
 Raumvermietung soll neu eine Einnahmequelle werden. Z.B. wird jemand den  
 Raum regelmässig nutzen für Nachhilfestunden. Dadurch wird für uns die  
 Raummierte günstiger.

Die Frage wird gestellt: Wie sieht die «Sparkasse» aus, wenn so knapp budgetiert  
 ist? Und wir in diesem Jahr einen kleinen Verlust hatten?  
 Béatrice Zimmermann erklärt, dass vom vergangenen Vereinsjahr 8'075.03  
 Franken übertragen wurden und ausserdem bereits über 30'000 Franken  
 Einnahmen von Spenden, Mitglieder- und Abobeiträgen für das aktuelle  
 Vereinsjahr eingetroffen sind.

Aktueller Kontostand am 14. August 2018:  
 AEK: 29'612.78 Franken  
 Raiffeisen: 2'110.01 Franken  
 Bar: 729.40 Franken  
Total: 32'452.19 Franken  
 Offene Mitglieder- und Abobeiträge, die noch eingehen werden: 6'294.60 Franken.

**5.2 Genehmigung des Budgets**  
 Das Budget wird einstimmig angenommen.

**6. Präsentation: Zukunft von «und» das Generationentandem**

<p>Vreni von Känel stellt anhand des im Zukunftsteam erstellten Modells die aktuellen und geplanten Vereinsstrukturen vor. (siehe Dokument: Zukunft von «und»)</p> <p>Ausführungen von Vreni von Känel:      Wir glauben nicht, dass auch in Zukunft alles bei «und» das Generationentandem weiterhin auf freiwilliger Basis geleistet werden kann. Fleissarbeiten und solche Arbeiten, die einfach erledigt werden müssen, wollen wir deshalb abgeben und entlohnen. Der Verein wird nach wie vor von Freiwilligen geleitet und Entscheidungen von ihnen getroffen, und nicht von denen, die Lohn erhalten. Geregelt wird alles durch das Geschäftsreglement; kompetent dafür soll der Vorstand sein. In der Kompetenz des Vorstandes liegt es auch, die Leute anzustellen.</p> <p>Was wollen wir damit erreichen? Wir können unsere Leistung, Events so beibehalten und unsere stark belasteten Kernmitglieder entlasten – respektive sie können sich auf die kreativen Arbeiten konzentrieren. Es gibt eine ganz klare Struktur: Freiwillige leiten den Verein, Angestellte unterstützen die Freiwilligen, begleiten sie.</p> <p>Das Budget mit diesem Konzept beträgt aufgerundet zusätzlich 90'000 Franken pro Jahr. Wir sind bereits jetzt in Diskussion mit verschiedenen möglichen Partnern, die uns finanziell unterstützen.</p> <p>Wir werden nichts umsetzen, bevor die finanziellen Mittel sichergestellt sind. Das Ziel ist, die Lohnkosten für drei Jahre zugesichert zu haben. Vorher stellen wir niemanden an.</p> <p>Nächste Schritte: Zuerst entsteht nun ein ganz klares Konzept, um an die Sponsoren heranzutreten. Darin entwerfen wir auch die Vision, wie «und» in Zukunft aussehen soll. Dann wird ein Geschäftsreglement erarbeitet, dann werden Leute gesucht, die die Aufgaben übernehmen können. Einen klaren Zeitplan, wann was erfolgen wird, haben wir nicht.</p> <p><b>Diskussion</b></p> <p>Folgende Einwände werden genannt und beantwortet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Risiko, dass Freiwillige ein komisches Gefühl bekommen könnten: weshalb wird etwas bezahlt und etwas anderes nicht?        Antwort: Wir möchten im Geschäftsreglement ganz klar definieren, was bezahlt ist und was nicht. Die Angestellten dürfen nicht dieselben Aufgaben erledigen wie die Freiwilligen. Was nicht sein darf, ist, dass Angestellte den Freiwilligen Aufträge erteilen. Auch mit dieser Teil-Institutionalisierung und -Professionalisierung bauen wir weiterhin hauptsächlich auf die Ehrenamtlichkeit.        Fritz Zurflüh vom Zukunftsteam weist darauf hin, dass auch jetzt eine Gefahr besteht. Und zwar, dass heute zu viel Gewicht auf einzelnen Schultern lastet, und wenn sie weg sind, bricht es zusammen. Wenn wir keine professionellen Strukturen haben, kann der Verein nicht in dieser Form weiterexistieren.</li> <li>- Die Frage kommt auf, ob auch eine Partnerschaft mit der Stadt Thun ein Thema wäre, da sich die Stadt vom Seniorenresidenz-Image lösen will.        Antwort: wir möchten bei der Finanzierung nicht nur von einer</li> </ul>	<p><b>Vreni von Känel</b></p>
---	-------------------------------

<p>Person/Institution Geld erhalten und von ihr abhängig sein; sondern die Unterstützung auf mehrere Schultern verteilen, denn unsere Unabhängigkeit ist uns wichtig. Gespräche mit der Stadt würden aber ganz sicherlich geführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elias Rüegegger weist darauf hin, dass die geplante Struktur nicht einfach den Status Quo mit zusätzlichen bezahlten Stellen bedeutet, sondern auch eine Befreiung für einzelne Personen (namentlich sich selbst), die bisher am Ende für die nötigen letzten 10 Prozent bei diversen Projekten zum Gelingen beitragen müssen. Seine «Traumstelle» in der neuen Struktur wäre der Bereich «Entwicklung und Projekte». Ziel wäre generell, die Stellen intern zu besetzen, mit jungen Talenten.</li> <li>- Dem Zukunftsteam ist auch bewusst, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben, das zu realisieren. Kann sein, dass wir in einem Jahr schon viel erreicht haben, aber könnte auch sein, dass wir nicht viel weiter sind. Ziel wäre, bald ein Co-Präsidium zu finden, das dann auch im Zukunftsteam dabei ist und auf die Zukunft hinarbeitet. Die Leute zu finden, sieht er aber auch als Herausforderung, da viele sehr grossen Respekt vor dem Amt haben.</li> <li>- Ein Mitglied äussert, er sei mit Bauchweh hier hergekommen, doch er gehe nun mit viel besserem Gefühl heim – da er sehe, wie sorgfältig das Thema angegangen werde.</li> <li>- Die Frage taucht auf nach einem Plan B: Das Papier ist ehrgeizig und das «Maximum», was ist, wenn nur 70 Prozent davon möglich ist? Was ist die abgespeckte Variante? Die Antwort lautet, dass die Strukturänderung nicht 100 Prozent durchgezogen wird, wenn nicht alle Mittel da sind. Wirklich andere Varianten gibt es nicht. Das Zukunftsteam plant aber, den Prozess nicht alleine durchzuführen, sondern sich an verschiedenen Stellen Hilfe und professionelle Unterstützung zu holen.</li> </ul>	
<p><b>6.1 Grundsatzentscheid</b>          Wollen wir die Zukunft von «und» das Generationentandem wie eben präsentiert eingeschlagen?          Ja: 38          Nein: 0          Enthaltungen: 2</p>	<p><b>Elias Rüegegger</b></p>

## 7. Statutenänderung

<p>In der Folge schlägt der Vorstand eine Statutenänderung vor, in der das Geschäftsreglement in die Kompetenz des Vorstands gegen wird und weitere Anpassungen vorgenommen wurden. Die Statuten wurden vorgängig von einem Notar geprüft. Keine Kommentare, einstimmig angenommen.</p>	<p><b>Béatrice Zimmermann</b></p>
---	-----------------------------------

## 8. Wahlen, Bestätigung bisheriger Vorstand, Neuwahl Béatrice Zimmermann

<p>8.1 Wahl des Vorstandes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Béatrice Zimmermann – Leitung Administration</li> <li>- Barbara Tschopp – Leitung Live</li> <li>- Annina Reusser – Leitung PR</li> <li>- Elias Rüegegger – Leitung Kernredaktion</li> </ul>	<p><b>Elias Rüegegger</b></p>
---	-------------------------------

Alle werden mit Applaus fürs nächste Vereinsjahr gewählt. Béatrice Zimmermann wird zum ersten Mal gewählt.	
8.2. Wahl der Revisorinnen - Karin Mulder - Liselotte Durand  Mit Applaus fürs nächste Vereinsjahr gewählt.	

### 9. Verschiedenes

<b>Verabschiedungen</b> - Monika Schneeberger - Blanca Thurian  Zum Abschied erhalten Sie ein Bild mit einem Rahmen, gestaltet von Hansruedi Käppeli. Barbara Tschopp dankt fürs Protokoll und für die Mithilfe beim Apéro. Barbara Tschopp würdigt auch die Mithilfe von Transfair: ein Teil des von ihnen servierten Apéros beim Event mit Bronislaw Erlich im April 2018 haben sie uns gesponsert.	<b>Barbara Tschopp</b>
<b>Sofa sucht...</b> Erster Event: Sofa sucht Storys und eigene CollAgen, Sonntag, 26.8.18, Hofstettenstrasse 12 (Kunstküche) 7.9., 14.9.: Paargeschichten 2.11.: Art Slam 11.11: zu Beziehungen pinseln Flyer mitnehmen und werben!	<b>Livia Thurian</b>
<b>Technikhilfe</b> Koordination: Regula Saameli NEU: Individuelle Hilfe Zuhause. Bisher 15 Besuche zu Hause, im Sommer war es eher ruhig, wir hoffen, dass jetzt wieder mehr läuft. Unsere Preise sind verglichen mit einem Profi sehr wenig, und WIN-WIN: die Jungen erhalten pro Stunde 20 Franken. Im Rahmen des Repair Cafés die nächste Technikhilfe -> 18. August, Erdgeschoss Rathaus. Bitte Werbung machen!	<b>Regula Saameli</b>
<b>Jüdischer Kulturweg</b> Gemeinsam unterwegs auf dem jüdischen Kulturweg in Endingen-Lengnau Sonntag, 23. September 2018, Kollekte Anmeldung: Barbara Tschopp, b.tschopp@generationentandem.ch	<b>Barbara Tschopp</b>
<b>Generationenfestival 2019</b> OK bildet sich: Co-Leitung Annemarie Voss / Joel Schaad Freitag, 6. – Samstag, 7. September 2019, Gymnasium Thun – Standort Seefeld.	<b>Annemarie Voss, Joel Schaad</b>

<p>Enge Zusammenarbeit mit Gymnasium Setzen eines Themas (Ideen bitte aufschreiben) Wir möchten wieder ein Festival machen, aber nicht so wie das, was es bereits gab. Im Moment in der Startphase und auf der Suche nach Leuten, die mithelfen wollen, insbesondere weitere OK-Mitglieder. Kick-off-Veranstaltung: noch vieles ist offen, möchten Gruppen involvieren, die etwas zu bieten haben für ein Festival.</p>	
<p><b>Halbjahresprogramm</b> Ist allen Anwesenden verteilt worden und es wird darauf hingewiesen.</p>	<p><b>Elias Rüegsegger</b></p>